

SPANNSYSTEME: STANZBIEGETEILE SCHNELLER FIXIEREN

Weniger Nebenzeiten beim Messen

Das Vermessen von Blechbiegeteilen ist zuweilen eine Herausforderung, denn die komplexen und filigranen Formen sind schwer zu fixieren. Der Automobilzulieferer Vogt setzt deshalb Spannsysteme von dk ein und spart dadurch unproduktive Nebenzeiten in seiner Qualitätssicherung

Die Anforderungen an den Automobilzulieferer Vogt sind hoch. Deswegen hat auch die Qualitätssicherung eine große Bedeutung für das Unternehmen aus Reutlingen. Mit einem Profilprojektor und einer optisch-taktilen Messmaschine werden im Messraum die Serien überwacht und die Prototypenentwicklung begleitet. Besonders das breite Produktspektrum und die komplexen Formen der Werkstücke stellt die Qualitätsleitung vor tägliche Herausforderungen. „Das Positionieren und Spannen der Prüfteile hat uns viel Mühe und Zeit gekostet“, klagt Günter Fischer, Leiter Qualitätssicherung bei Vogt. „Deshalb haben wir unseren Messmaschinen-Hersteller angesprochen und von dem haben wir den entscheidenden Hinweis bekommen.“

Die Empfehlung galt einer Firma ganz in der Nachbarschaft, der dk Präzisionstechnik und Maschinenbau GmbH & Co. KG. Der Spezialist entwickelt und fertigt Spannsysteme für die Messtechnik. Besonders beim optischen



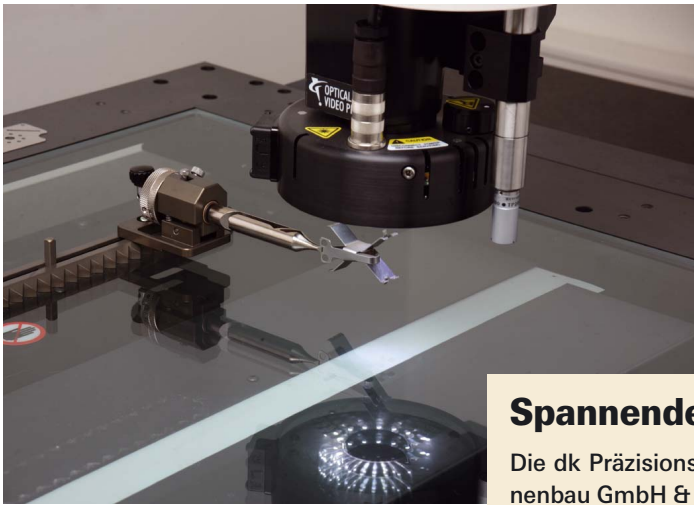
Mit dem modularen Baukastensystem Schienenfix lassen sich auch schwierige Spannaufgaben mit wenigen Spannkomponten realisieren Bilder: dk

Einer der Ersten beim Daimler

Die Hermann Vogt GmbH & Co. KG ist ein Spezialist für das Stanzen, Biegen und Montieren von hochwertigen Band-, Draht- und Spezialteilen aus Stahl und NE-Metallen. Am Stammsitz in Reutlingen sind rund 100 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen kann auf eine 140-jährige Firmengeschichte zurückblicken, beim Autobauer Daimler in Stuttgart war Vogt einer der ersten Lieferanten. Auch heute stammen die Kunden hauptsächlich aus der Automobilindustrie und deren Zulieferer. Weitere Abnehmer sind in der Luftfahrt und der Elektroindustrie zu Hause. Vogt entwickelte sich vom reinen Zulieferer für Stanzteile zum Entwicklungs- und Engineeringpartner. Zusammen mit den Kunden werden individuelle Befestigungslösungen vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt. Zum Portfolio zählen Stanz- und Stanzbiegeteile, Kunststoffspritzgussteile und Kunststoff-Metallverbindungen.

Messen sieht sich dk mit seinem modularen Baukastensystem Schienenfix als Marktführer. „Wir haben uns das Spannsystem genau angeschaut und es hat uns überzeugt“ so Fischer. Basis des Spannsystems sind Zahn-schienen, die auf dem Messtisch befestigt werden. Dabei lassen sich Prüfteile über Federspanner gegen die Schienen klemmen. Durch die Verzahnung sind präzise, optische Kantenmessungen auch an der Anschlagseite möglich. Gleichzeitig dienen die Zahn-schienen als Befestigungsbasis für weitere Spannelemente.

Vogt hat an seiner Messmaschine einen Präzisions-Schraubstock und eine Dreh-Schwenkeinheit im Einsatz, mit der Kleinteilespanner befestigt werden. Mit dem Präzisions-Schraubstock lassen sich unterschiedliche Blechbiegeteile aufspannen. An der Oberseite der Spannbacken lassen sich Spannpins einsetzen. Dadurch können auch komplexe Formen fixiert werden. Die Prüfteile werden dabei nicht von den Spannbacken



Besonders beim optischen Messen spielt das Baukastensystem seine Stärken aus. In diesem Segment sieht sich dk als Marktführer

Spannende Systeme

Die dk Präzisionstechnik und Maschinenbau GmbH & Co. KG in Reutlingen fertigt seit 20 Jahren Spannsysteme für die Messtechnik. Neben modularen Baukastensystemen werden auch kundenspezifische Einzelvorrichtungen entwickelt. Zu den Hauptabnehmern zählen Kunden vor allem aus dem Maschinenbau und der Automobilindustrie.

verdeckt und sind für den Messtaster gut zugänglich.

Darüber hinaus erweitert das breite Zubehörprogramm an verschiedenen Spannbacken das Einsatzspektrum. Hilfreich ist auch die Möglichkeit, die Schraubstockwellen auszutauschen und durch längere zu ersetzen. Damit wird die Spannweite erhöht und der

Schraubstock lässt sich auch für größere Prüfteile nutzen. „Unsere Anforderungen an ein System, mit dem wir unsere unterschiedlichen Teile schnell aufspannen können, hat das Schienenfix-System erfüllt“, kann Thomas Kuner bestätigen, der bei Vogt für die Messungen verantwortlich ist. „Die Messpunkte am Werkstück bleiben dabei optimal zugänglich.“ Beachtlich sei auch die Genauigkeit der modularen Komponenten.

Mit dem modularen Baukastensystem Schienenfix hat Vogt jetzt ein flexibles und zudem kostengünstiges Spannsystem im Einsatz, mit dem sich auch schwierige Spannaufgaben mit wenigen Spannkomponten realisieren lassen. Die Reutlinger sparen dadurch nicht nur Geld bei den Vorrichtungmodulen. Es werden vor allem die Montage- und Aufspannzeiten reduziert, die in den teuren Messräumen immer bedeutsamer werden.

■ Norbert Badstieber

Geschäftsführer dk Präzisionstechnik und Maschinenbau, Reutlingen